



Amtsblatt der Stadt Köln

44. Jahrgang

G 2663

Ausgegeben am 12. Juni 2013

Nummer 23

Inhalt

300	Einladung 44. Sitzung des Rates am Dienstag, dem 18.06.2013 – 15:30 Uhr Ratssaal	Seite 375
301	Beteiligung der Öffentlichkeit im Satzungsverfahren zur Einrichtung der Immobilien- und Standortgemeinschaft „IG Kalker Hauptstraße Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt)“	Seite 377
302	Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen Offenlage eines Bebauungsplan-Entwurfs im vereinfachten Verfahren Arbeitstitel: Hatzfeldstraße in Köln-Dellbrück	Seite 379
303	Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen Erneute Offenlage eines vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs Arbeitstitel: Östlich Vinzenzallee in Köln-Lövenich	Seite 379
304	Feststellung des Jahresabschlusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln für das Geschäftsjahr 2011	Seite 379
Korrektur der öffentlichen Ausschreibung nach VOL, offenes Verfahren		
305	Vergabe-Nr. 2013-1069-4-r, Amtsblatt 22 vom 05. Juni 2013 Vermessung von diversen städtischen Gebäuden, zeichnerische Darstellung der Gebäude in CAD und Lieferung der CAD-Daten	Seite 380
Öffentliche Ausschreibung nach VOB		
306	Grundschule Geilenkircher Straße 52, Köln – Maler/Lackierarbeiten – 2013-1050-1-c	Seite 381
307	Grundschule Kopernikusstraße – Abwasserkanalarbeiten – 2013-1123-4c	Seite 382
308	Neubau Grundschule mit Turnhalle und Kindertagesstätte Ottostraße – Aufzüge – 2013-1122-3c	Seite 383
Öffentliche Ausschreibung nach VOL		
309	Lieferung von Impfstoffen für die betriebsärztliche Betreuung durch den Betriebsärztlichen Dienst der Stadt Köln – 2013-0997-4-q	Seite 384

300 Einladung 44. Sitzung des Rates am Dienstag, dem 18.06.2013 – 15:30 Uhr Ratssaal

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Anträge auf Durchführung einer aktuellen Stunde gemäß § 5 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 2 **Annahme von Schenkungen/Vermächtnissen/Erbschaften**
- 3 **Anträge des Rates/Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen**
 - 3.1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
 - 3.1.1 Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend „Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur – Verlängerung der Linie 7 in Köln-Porz-Zündorf vorantreiben – Wohnbauflächen erschließen!“
 - 3.1.2 Antrag der FDP-Fraktion betreffend „Beschleunigter Ausbau des Gürtels“
 - 3.1.3 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend „Tag des Grundgesetzes am 23. Mai an Kölner Schulen“
 - 3.1.4 Antrag der Fraktion Die Linke. betreffend „Mehrgenerationen-Projekte fördern“
 - 3.1.5 Antrag von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) betreffend „Freiraum Kolbhalle“
 - 3.1.6 Antrag der CDU-Fraktion betreffend „Keine Kürzungen der Mittel für Vertretungsunterricht“
 - 3.1.7 Antrag der FDP-Fraktion betreffend „Übertragung des Tarifabschlusses der Länder auf die Beamtinnen und Beamten“
 - 3.1.8 Antrag der Fraktion pro Köln betreffend „Städtepartnerschaft Köln – Istanbul: Einsatz des Oberbürgermeisters für ethnische Minderheiten, verfolgte Christen und für Rechtsstaat, Menschenrechte und Demokratie“
 - 3.1.9 Antrag der CDU-Fraktion betreffend „Bezahlbaren Wohnraum sichern – Investoren motivieren – Sonderprogramm auflegen“
 - 3.2 Vorschläge und Anregungen der Bezirksvertretungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 4 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 4.1 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend „Kostensteigerungen bei Großprojekten“
 - 4.2 Anfrage von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) betreffend „Haus der Kölner Geschichte“
 - 4.3 Anfrage der Fraktion pro Köln betreffend „Entscheidung des OVG Münsters zu den Ordnungsrufen von OB Roters – Kosten und Folgen der Entscheidung“
 - 4.4 Anfrage der Fraktion Die Linke. betreffend „Möglich-

- keit der Umwandlung von Gewerbe- und Industrie-
fläche in Wohnbauflächen bzw. Mischgebiete“
- 4.5 Anfrage der Fraktion Die Linke betreffend „Sachstand
Städtebauliches Planungskonzept „Wiersbergstraße
in Köln-Kalk“
- 5 Einwohner, Einwohnerinnen, Bürger und Bürgerin-
nen**
- 5.1 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Ge-
meindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.1.1 Bürgereingabe: Vermögenssteuer jetzt! (02-1600-
105/12)
- 5.2 Einwohnerantrag gemäß § 25 der Gemeindeordnung
des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.3 Bürgerbegehren und Bürgerentscheid gemäß § 26 der
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 5.4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsra-
tes gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen
- 6 Ortsrecht**
- 6.1 Satzungen
- 6.1.1 Änderung der Hauptsatzung der Stadt Köln
- 6.1.2 Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Ent-
wicklungsbereich südliche Innenstadt-Erweiterung-
ESIE-inKöln-Bayenthal, Raderberg, Zollstock und Sülz“
hier: Satzungsbeschluss
- 6.1.3 Änderung der Satzung über den Rettungsdienst der
Stadt Köln
- 6.2 Gebühren-, Entgeltordnungen und ähnliches
- 6.3 Ordnungsbehördliche Verordnungen
- 6.3.1 Verordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über
die Beförderungsentgelte für den Verkehr mit den in
der Stadt Köln zugelassenen Taxen – Kölner Taxitarif -
Sonstige städtische Regelungen
- 7 Unterrichtung des Rates gemäß § 82 Absatz 1
und § 84 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes
Nordrhein-Westfalen über die vom Kämmerer ge-
nehmigten Mehraufwendungen**
- 8 Überplanmäßige Aufwendungen**
- 9 Außerplanmäßige Aufwendungen**
- 10 Allgemeine Vorlagen**
- 10.1 Spendenauftrag Straßenbaumpflanzungen
Kölner Grün Stiftung – Amt für Landschaftspflege und
Grünflächen
- 10.2 Temporärer Bau (Kindertageseinrichtung) Herler Ring,
Köln-Buchheim
- 10.3 Flughafen Köln/Bonn GmbH (FKB)
hier: Änderung des Gesellschaftsvertrages
- 10.4 Teilergebnisplan 1202 – Brücken, Tunnel, Stadtbahn,
ÖPNV
Durchführung von Verstärkungsmaßnahmen in den
Hauptträgerkästen und im Pylon der Severinsbrücke
- 10.5 Ergänztender Planungsbeschluss für die Baumaß-
nahme des Ganztagsbereichs der Theodor-Heuss-
Realschule, Euskirchener Str. 50, 50935 Köln wegen
Kostensteigerung
- 10.6 Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrags Gas
(Gas-Konzessionsvertrag) mit der GVG Rhein-Erft
- 10.7 Mitteilung über eine Kostenerhöhung gemäß § 24
Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssat-
zung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2013 bei
der Finanzstelle 6901-1202-1-0230, Grunderneue-
rung Brücke Aachener Weiher.
- 10.8 Zusetzung einer Stelle Familienhebamme beim Ge-
sundheitsamt
- 10.9 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB): Jah-
resabschluss 2012
- 10.10 Energieberatung für die städtischen Museen
hier: Einrichtung einer Stelle und Finanzierung
- 10.11 AV-Gründerzentrum NRW GmbH – Änderung des Ge-
sellschaftsvertrages
- 10.12 Fortführung Schulsozialarbeit ab 2014
- 10.13 Ratsvorlage zur Bewerbung um den Titel „NRW-
Sportschule“
- 10.14 Errichtung eines neuen Bildungsganges „Fachkraft
für Schutz und Sicherheit/Servicekraft für Schutz und
Sicherheit“ am Hans-Böckler-Berufskolleg, Eitorfer
Str. 18, 50679 Köln
- 10.15 Verwendung des Jahresüberschusses 2012 der
Stadtwerke Köln GmbH (SWK)
- 10.16 Beschluss über die Durchführung des Workshop-
verfahrens Via Culturalis – Bedarfsfeststellungs-
beschluss –
- 11 Bauleitpläne – Änderung des Flächennutzungspla-
nes**
- 12 Bauleitpläne – Anregungen/Satzungen**
- 12.1 Satzungsbeschluss betreffend die 4. Änderung des Be-
bauungsplanes 58480/03 im beschleunigten Verfahren
Arbeitstitel: Widdersdorf Süd (neu) in Köln-Widders-
dorf, 4. Änderung „Auf der Vierzig“
- 12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbe-
schluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vor-
habenbezogener Bebauungsplan) Nummer 70493/03
Arbeitstitel: Düsseldorfer Straße in Köln-Mülheim, 2.
Änderung
- 12.3 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie
Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-
Entwurf 75395/02
Arbeitstitel: Hertzstraße in Köln-Porz
(zurückgezogen)
- 12.4 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie
Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-
Entwurf 59579/05
Arbeitstitel: Sinnersdorfer Straße in Köln-Roggendorf/
Thenhoven
- 12.5 Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan
Nummer 76441/02
Arbeitstitel: „Am Lusthaus“ in Köln-Rath/Heumar
- 12.6 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungs-
beschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf
64509/02
Arbeitstitel: Gewerbegebiet Hugo-Junkers-Straße in
Köln-Longerich
- 13 Bauleitpläne – Aufhebung von Bebauungs-/Durch-
führungs-/Fluchtlinienplänen**
- 14 Erlass von Veränderungssperren**
- 15 Weitere bauleitplanungsrechtliche Sachen**
- 16 KAG-Satzungen – Erschließungsbeitragssatzungen**
- 16.1 231. Sitzung über die Festlegungen gemäß § 8 der
Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über
die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2
KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
- 17 Wahlen**
- 17.1 Neuwahl eines Stellvertreters für den Beirat bei der
Unteren Landschaftsbehörde
- 17.2 Änderung der personellen Zusammensetzung der
Kommunalen Gesundheitskonferenz Köln (KGK)
- 17.3 Neuwahl eines ordentlichen Mitgliedes für den Beirat
bei der Unteren Landschaftsbehörde
- 17.4 Kölner Markenbeirat – Entsendung von Ratsmitglie-
dern

- 17.5 Antrag von Ratsmitglied Henseler (Freie Wähler Köln) betreffend Wahl in die Zweckverbandsversammlung VRS
- 17.6 Antrag von Ratsmitglied Henseler betreffend Wahl in die Zweckverbandsversammlung Sparkasse Köln-Bonn
- 17.7 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hier: Neuwahl einer sachkundigen Einwohnerin für den Ausschuss Umwelt und Grün
- 18 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 18.1 Neufassung der Eintrittspreise für die Sparten Oper und Schauspiel und Tanzgastspiele
- 19 –**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Annahme von Schenkungen/Vermächtnissen/Erbschaften**
- 21 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 22 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 23 Grundstücksangelegenheiten**
- 23.1 Tausch von Grundstücken im Bereich des Gustav-Heinemann-Ufer 88-90 in Köln-Bayenthal
- 23.2 Lützerathstraße, Objekt „Am Lusthaus“
- 23.3 Lützerathstraße, Objekt „Am Lusthaus“, Grünausgleichszahlung
- 24 Allgemeine Vorlagen**
- 24.1 Mietvertragsverlängerung für die Kindertageseinrichtung Saarstraße 25-27, Köln-Rodenkirchen
- 24.2 Einleitung eines Offenen Vergabeverfahrens zum Abschluss von Verträgen über die Unterhalts-, Grund- und Feuchtreinigung in insgesamt 32 Objekten (Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kindertagesstätten, etc.) -Paket 8-
- 24.3 Lizenzprüfung der Firma Hewlett Packard im Amt für Informationsverarbeitung
- 25 Wahlen**
- 25.1 Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen, Wahlperiode 01.01.2014 bis 31.12.2018
- 25.2 Wahl der Vertrauenspersonen für den Ausschuss zur Wahl der Jugendschöffinnen/Jugendschöffen und Schöffinnen/Schöffen beim Amtsgericht Köln
- 26 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

Köln, den 7. Juni 2013
Der Oberbürgermeister
gez. Jürgen Roters

301 Beteiligung der Öffentlichkeit im Satzungsverfahren zur Einrichtung der Immobilien- und Standortgemeinschaft „IG Kalker Hauptstraße Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“

Offenlage von Donnerstag, 20. Juni bis Freitag, 19. Juli 2013 im Bürgeramt Kalk, Bezirksrathaus, Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln

Montag bis Freitag	8 bis 12 Uhr
Montag, Mittwoch und Donnerstag	14 bis 16 Uhr
Dienstag	14 bis 18 Uhr
sowie nach Vereinbarung in Zimmer	910

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit wird vor Erlass der **Satzung der Stadt Köln zur Festlegung des Gebietes für die Immobilien- und Standortgemeinschaft „IG Kalker Hauptstraße Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“ und Erhebung von Abgaben nach dem Gesetz über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISSG NRW)**

eine einmonatige Auslegung im Bürgeramt Kalk durchgeführt. Die Offenlage erfolgt nach § 3 Abs. 4 des Gesetzes über Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISSG NRW) vom 10. Juni 2008. Auf Antrag der örtlichen Initiative und nach der Einleitung des Satzungsverfahrens per Ratsbeschluss vom 30.04.2013, führt die Stadt Köln gegenwärtig eine Unterrichtung der Grundeigentümerinnen, Grundeigentümer und Erbauberechtigten über das Vorhaben durch. Gleichzeitig werden die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beteiligt.

In Köln Kalk hat sich die Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) „IG Kalker Hauptstraße Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“ gegründet. Ziel der Immobilien- und Standortgemeinschaft ist es, mit zehn Einzelmaßnahmen die Attraktivität der Kalker Hauptstraße zu steigern, um damit zum Werterhalt der Immobilien im ISG-Gebiet beizutragen.

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit können die Unterlagen, wie der Antrag der ISG „IG Kalker Hauptstraße Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)“, der Entwurf der Satzung, die Gebietsabgrenzung und das Maßnahmen- und Finanzierungskonzept, vom 20.06.2013 bis einschließlich 19.07.2013 im Bürgeramt Kalk eingesehen werden.

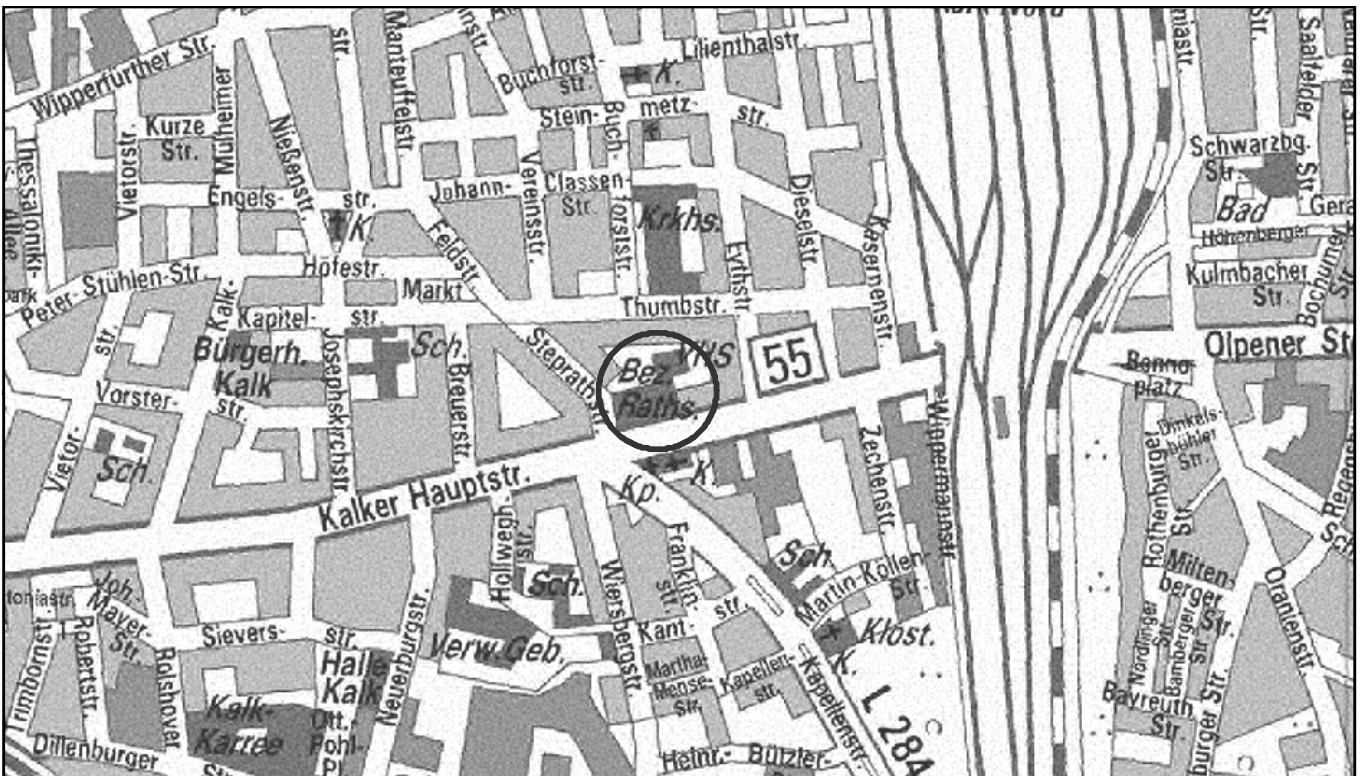
Schriftliche Stellungnahmen können Sie innerhalb dieser Frist an den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Kalk, Bezirksrathaus, Kalker Hauptstraße 247–273, 51103 Köln, richten.

Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Termin zur Auskunft und Erörterung mit Frau Klocke unter der Rufnummer 221 – 24614 zu vereinbaren.

Des Weiteren besteht auch Gelegenheit, die Planunterlagen sowie das ausführliche Konzept im Internet unter www.koeln-kalk.com einzusehen.

Anlagen:

- Karte Gebietsabgrenzung
- Karte Ort der Offenlage



○ Ort der Offenlage

302 Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen Offenlage eines Bebauungsplan-Entwurfs im vereinfachten Verfahren

Arbeitstitel: Hatzfeldstraße in Köln-Dellbrück

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Baugesetzbuch des Bebauungsplan-Entwurfs Nummer 75490/11 Bebauungsplan für den Bereich westlich der Mielenforster Straße zwischen Hatzfeldstraße und Flurstück Nummer 2658, südlich der Hatzfeldstraße bis zur südlichen Flurstücksgrenze der Flurstücke Nummern 2654 – 2658, 2435, 2436, 2438, 2431, 2371 – 2373, 2223, 2154 sowie 2156, nördlich der Hatzfeldstraße unter Einbezug der Flurstücke Nummern 2283 – 2294, 2316 – 2318, 2531, 2532, 1949, 2018 – 2021, 1994 – 1997, 1715 sowie 2375 – 2380, beiderseits der Radiumstraße und östlich des Grafenmühlweg zwischen Hatzfeldstraße und Flurstück Nummer 2156 in Köln-Dellbrück.

Arbeitstitel: Hatzfeldstraße in Köln-Dellbrück

Ziel der Planung ist es, den Ausschluss von Einzelhandel im Geltungsbereich des Bebauungsplanes festzusetzen.

Hinweis: Gemäß § 13 Absatz 3 Baugesetzbuch wird von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch abgesehen.

Die öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Nummer 75490/11 mit Begründung erfolgt in der Zeit vom 20. Juni bis 19. Juli 2013 einschließlich beim Stadtplanungsamt (Stadthaus), Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln,

Montag und Donnerstag	von 8 bis 16 Uhr,
Dienstag	von 8 bis 18 Uhr,
Mittwoch und Freitag	von 8 bis 12 Uhr,
sowie nach besonderer Vereinbarung,	

in Zimmer 09.B 09.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, über die der Rat entscheidet. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Absatz 2 Baugesetzbuch) nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Köln, den 22. Mai 2013

Der Oberbürgermeister, in Vertretung
gez. Franz-Josef Höing, Beigeordneter

303 Öffentliche Bekanntmachung von Bauleitplänen Erneute Offenlage eines vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurfs

Arbeitstitel: Östlich Vinzenzallee in Köln-Lövenich

Es erfolgt die 4. öffentliche Auslegung nach § 4 a Absatz 3 in Verbindung mit § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Bebauungsplan-Entwurfs (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

Nummer 59457/02 in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet östlich der Vinzenzallee, südlich der Kölner Straße, westlich des Gewerbegrundstücks Dieselstraße 2 bis 2 a und nördlich der Bahnstrecke Köln – Aachen in Köln-Lövenich.
Arbeitstitel: Östlich Vinzenzallee in Köln-Lövenich

Wesentliches Ziel der Planung ist die Ausweisung von Wohnbauflächen für Einfamilienhäuser entlang der Vinzenzallee sowie einer Kindertagesstätte an der Kölner Straße.

Hinweis: Eine Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch wurde durchgeführt.

Die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplan-Entwurfs Nummer 59457/02 mit Begründung erfolgt in der Zeit vom 20. Juni bis 5. Juli 2013 einschließlich beim Stadtplanungsamt (Stadthaus), Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln,

Montag und Donnerstag	von 8 bis 16 Uhr,
Dienstag	von 8 bis 18 Uhr,
Mittwoch und Freitag	von 8 bis 12 Uhr,
sowie nach besonderer Vereinbarung,	

in Zimmer 09.B 20.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, über die der Rat entscheidet. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung (§ 3 Absatz 2 Baugesetzbuch) nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Köln, den 31. Mai 2013

Der Oberbürgermeister, in Vertretung
gez. Franz-Josef Höing, Beigeordneter

304 Feststellung des Jahresabschlusses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln für das Geschäftsjahr 2011

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 30.04.2013 den Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln für das Geschäftsjahr 2011 festgestellt. Er hat sich damit einverstanden erklärt, dass der Jahresfehlbetrag 2011 von 4.204.597,56 € auf das Geschäftsjahr 2011 vorgetragen wird.

Darauf bezogen hat die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen mit Datum vom 06.05.2013 einen Prüfungsvermerk folgenden Inhalts erteilt:

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2011 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage, Köln, bedient.

Diese hat mit Datum vom 02.04.2013 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln der Stadt Köln für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und nach § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird ge-

mäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) wie folgt ergänzt:

„Aufgrund seiner Struktur ist der Betrieb dauerhaft auf Zuschüsse der Stadt Köln angewiesen. Der Betrieb verfügt über kein in sich geschlossenes Risikofrüherkennungssystem gemäß § 10 Abs. 1 EigVO NRW.“

Herne, den 06.05.2013

GPA NRW

Im Auftrag

Wilma Wiegand

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln für das Geschäftsjahr 2011 liegen bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln, Heumarkt 14, 50667 Köln, in Zimmer 303 während der Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus.

gez. Höller
Betriebsleiter

305 Korrektur der öffentlichen Ausschreibung nach VOL, offenes Verfahren

Vergabe-Nr. 2013-1069-4-r, Amtsblatt 22 vom 05. Juni 2013

Vermessung von diversen städtischen Gebäuden, zeichnerische Darstellung der Gebäude in CAD und Lieferung der CAD-Daten

Der Text unter Punkt „Aufteilung in Lose“ muss gelöscht und durch folgenden Text ersetzt werden:

„Die Angebote sollten wie folgt eingereicht werden: nur für eine beliebige Anzahl an Losen Losbeschreibung:

Los 1: Stadtbezirke Innenstadt und Mülheim circa 600.000 m² Los 2: Stadtbezirke Nippes, Ehrenfeld, Lindenthal und Rodenkirchen, circa 690.000 m² Los 3: Stadtbezirke Chorweiler, Porz, Kalk, circa 520.000 m² Jeder Bieter kann grundsätzlich nur 1 Los zugeteilt bekommen. Die Loszu- teilung erfolgt in aufsteigender Reihenfolge, Beginn mit Los 1. Sofern für 1 Los keine weiteren Hauptangebote vor- liegen, ist eine Zuschlagserteilung mit einem zusätzlichen Los möglich.“

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgän- gen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissi- onsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“

306 Öffentliche Ausschreibung nach VOB Grundschule Geilenkircher Straße 52, Köln – Maler/Lackierarbeiten – 2013-1050-1-c

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt
-27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle

Vergabenummer: 2013-1050-1-c

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung – VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Geilenkircher Straße 52, 50933 Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Nach dem Austausch der Aussenfenster- und Türanlagen, der Brandschutzelemente, diverser Innentüren sowie der Herstellung von Abhangdecken sind Maler- und Lackierarbeiten an Wand- und Deckenflächen in 7 Fluren, 4 Treppenhäusern und der Halle im EG auszuführen. Außerdem sollen die Pausengänge im Aussenbereich überarbeitet werden.

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

KG/EG Halle/EG Flur C/EG Flur B/OG Flure:

circa 1200 qm Überholungsanstrich Wand auf verschiedenen Untergründen

circa 160 m Überholungsanstrich auf Stahlbetonsäulen

circa 75 qm Erstanstrich auf Wandputzflächen

circa 390 qm Überholungsanstrich Decke auf verschiedenen Untergründen

circa 735 qm Erstbeschichtung Decke auf Gipskarton

Treppenhäuser

circa 400 qm Überholungsanstrich Wand auf gekörnter Innenbeschichtung der 60er Jahre

circa 110 m Überholungsanstrich auf Stahlbetonsäulen

circa 60 qm Erstanstrich auf Putzflächen

circa 200 qm Überholungsanstrich Podest- und Treppenlaufuntersichten und -wangen

circa 270 qm Erstanstrich Podest- und Treppenlaufuntersichten und -wangen, Decken

Pausengang aussen:

circa 60 Stück Überholungsanstrich Rundstahlstützen

circa 270 m Überholungsanstrich Stahlrähme et cetera

circa 350 qm Überholungsanstrich Holzunterdecke

diverse Stahlelemente wie Zargen, Tore, Zäune et cetera

Den Überholungsanstrichen gehen vorbereitende Arbeiten,

wie die Entfernung von Altanstrichen und Altbeschichtungen sowie die Bearbeitung von Fehlstellen voran.

Optionen: nein

Beginn und Ende der Auftragsausführung:

Beginn: 29.07.2013 Ende nach Bauzeitenplan

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kationen und Sicherheiten: §17 VOB/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: mit dem Angebot

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Preis zu 100%

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 06, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26889, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 11,30 Euro, Bei Versand: 13,70 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 27.06.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 05.07.2013, 10 Uhr

Zuschlagsfrist: 04.10.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 21, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

307 Öffentliche Ausschreibung nach VOB Grundschule Kopernikusstraße – Abwasserkanal- arbeiten – 2013-1123-4c

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt
-27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle: Zimmer 10 A 04

Vergabenummer: 2013-1123-4c

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung – VOB
Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-
Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Kopernikusstraße 40-42, 51065 Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Sanierung der gesamten Abwasseranlage im Schulhof,

Sanierung in offener Bauweise und Inlinersanierung

Beginn der Ausführung: 02.09.2013

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

700 m² Rechteckpflaster aufnehmen, lagern und verlegen

163 m² Asphaltfläche herstellen

878 m² Tragschicht herstellen

578 m³ Bodenaushub Graben Tiefe bis 3,50m

288 m³ Bodenaushub Schächte Tiefe bis 3,50m

856 m³ Bodenabfuhr

625 m³ Sand und Kies liefern

390 m Steinzeugrohr DN 100 bis DN 250

12 St Betonfertigschächte DN 1000 Tiefe bis 4,00m

324 m Mischwasserkanal reinigen

324 m optische Inspektion

324 m Inlinersanierung DN 100 bis DN 300

Optionen: nein

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 80 Tage

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §17 VOB/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

Jahresumsatz der letzten drei Jahre.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit:

Referenzen und Anzahl der Mitarbeiter.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise:

Der Jahresumsatz der letzten drei Jahre, die Referenzen und die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können nach Aufforderung verlangt werden.

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: ja

Zuschlagskriterien
Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Preis

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 04, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-32554, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen.

Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 14,20 Euro, Bei Versand: 16,60 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 20.06.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 28.06.2013 – 10.30 Uhr

Zuschlagsfrist: 27.09.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 021, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“

308 Öffentliche Ausschreibung nach VOB Neubau Grundschule mit Turnhalle und Kindertages- stätte Ottostraße – Aufzüge – 2013-1122-3c

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt
-27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle: Zimmer 10 A 04

Vergabenummer: 2013-1122-3c

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung – VOB

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-
Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

Ort der Ausführung: Ottostraße 76, 50823 Köln

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Neubau Grundschule mit Turnhalle und Kindertagesstätte

Auszugsanlage über drei Etagen mit drei Haltestellen ohne Durchladung, Tragkraft 630 kg, Förderhöhe circa 7 m, Kabinenmaß 1100x1400x2200mm (BxTxH) – Behindertengerecht. Vertragslaufzeit beziehungsweise Beginn und Ende der Auftragsausführung:

90 Tage ab Vertragslaufzeit

Beginn: Oktober 2013

Ende: Dezember 2013

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: ja

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:

Auszugsanlage über drei Etagen mit drei Haltestellen ohne Durchladung, Tragkraft 630 kg, Förderhöhe circa 7 m, Kabinenmaß 1100x1400x2200mm (BxTxH) – Behindertengerecht.

Optionen: nein

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §17 VOB/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §16 VOB/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin oder bevollmächtigtem Vertreter.

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

Angabe der Umsätze des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit:

- Vergleichbare Referenzobjekte mit Kurzbeschreibung und

Auftragwert der letzten 3 Jahre sowie Angabe des Architekten/Ansprechpartner und Telefonnummer.

- Zahl der, im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer, der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, gegliedert nach Berufsgruppen.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: Auf besonderes Verlangen des Auftraggebers zur Auftragsvergabe.

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: ja
Teilnahmekriterien (objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern) mit Gewichtung: keine
Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): Preis

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 04, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-26884, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 370 501 98. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: 7,20 Euro, Bei Versand: 8,65 Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 20.06.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 28.06.2013 – 11.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 27.09.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 021, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Bei der Eröffnung der Angebote dürfen Bieterinnen und Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2–10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“

309 Öffentliche Ausschreibung nach VOL Lieferung von Impfstoffen für die betriebsärztliche Betreuung durch den Betriebsärztlichen Dienst der Stadt Köln – 2013-0997-4-q

Öffentlicher Auftraggeber: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt
-27-, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Zusendung der Unterlagen: Online-Formular

Für Selbstabholer: Ausgabestelle: Zimmer 10 A 04

Vergabenummer: 2013-0997-4-q

Verfahrens-/Vertragsart: öffentliche Ausschreibung – VOL

Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-
Westfalen

Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Sozialstandards sowie fairen Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen – TVgG – NRW) vom 10. Januar 2012. Hiernach müssen Bieterrinnen oder Bieter, deren Nachunternehmerinnen oder Nachunternehmer beziehungsweise Verleiherinnen oder Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind beziehungsweise bekannt sein müssen, gemäß den Vorgaben der §§ 4, 17 und 18 TVgG Verpflichtungserklärungen zu Umweltstandards und Energieeffizienz, sozialen Mindeststandards sowie bei Bau- und Dienstleistungen auch zu Tarif- beziehungsweise Mindestlöhnen abgeben. Die Verpflichtungserklärungen sind Bestandteil der Vergabeunterlagen.

Inhalt und Umfang des Auftrags

Gegenstand der Bekanntmachung:

Abschluss einer Rahmenvereinbarung, Laufzeit 24 Monate

Ort der Ausführung:

Betriebsärztlicher Dienst der Stadt Köln, Ebertplatz 2, 50668 Köln

Angaben zur Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

Anzahl der an der geplanten Rahmenvereinbarung Beteiligten:
1

Laufzeit der Rahmenvereinbarung in Jahren: 2

Laufzeit der Rahmenvereinbarung in Monaten: 24

Kurze Beschreibung des Auftrags:

Der Auftrag umfasst die Lieferung der Impfstoffe für den Betriebsärztlichen Dienst der Stadt Köln (weitere Details entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung). Ausgeschrieben werden soll der Impfstoffbedarf für die Dauer von 2 Jahren mit jährlicher Verlängerungsoption für weitere 2 Jahre.

Aufteilung in Lose:

Die Ausschreibung ist nicht in Lose aufgeteilt.

Varianten/Nebenangebote sind zulässig: nein

Gesamtmenge beziehungsweise -umfang des Auftrags:
circa 100.000,00 Euro

Optionen: ja

jährliche Verlängerungsoption für weitere 2 Jahre.

Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 24 Monate

Voraussetzungen des Auftrags

Geforderte Kautionen und Sicherheiten: §18 VOL/B.

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen beziehungsweise Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: §17 VOL/B.

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigter Vertreterin

oder bevollmächtigtem Vertreter.

Sonstige Bedingungen an die Auftragsausführung: siehe Leistungsbeschreibung.

Geforderte Nachweise zur persönlichen Lage: Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue-Vergabegesetz NRW (Verpflichtungserklärung TVgG).

Geforderte Nachweise zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit:

Jahresumsatz der letzten drei Jahre.

Geforderte Nachweise zur technischen Leistungsfähigkeit: Referenzen und Anzahl der Mitarbeiter.

Zeitpunkt der Vorlage der geforderten Nachweise: Der Jahresumsatz der letzten drei Jahre, die Referenzen und die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können nach Aufforderung verlangt werden.

Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein soll: ja

Zuschlagskriterien

Zuschlagskriterien (bei europaweiten Verfahren mit deren Gewichtung): 100 % Preis

Ausgabe der Unterlagen

Weitere Unterlagen können gefordert werden bei: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 04, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Telefon: 0221/221-32554, Fax: 0221/221-26272

Abgeholt werden können die Unterlagen montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr.

Wird ein Entgelt für die Unterlagen erhoben, ist dieses sowohl bei Abholung als auch bei Versand im Voraus zu überweisen. Bitte zahlen Sie den Betrag auf das Konto bei der Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 1929792990, BLZ 37050198. Als Verwendungszweck ist die oben genannte zehnstellige Vergabenummer anzugeben. Die Vorlage des Einzahlungsbelegs, zum Beispiel die Auftragsbestätigung bei Onlinebuchung, ist Voraussetzung für die Herausgabe oder den Versand der Vergabeunterlagen.

Entgelt für die Unterlagen:

Für Abholer: kostenfrei Euro, Bei Versand: kostenfrei Euro

Empfohlener Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen: 26.06.2013

Frist für die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge: 03.07.2013 – 14.00 Uhr

Zuschlagsfrist: 02.10.2013

Bewerbung/Angebote bitte richten an: Stadt Köln, Zentrales Vergabeamt -27-, Zimmer-Nummer: 10 A 021, Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Bewerbungen/Angebote sind in allen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Auskunft erteilt: Ihre Fragen senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse submissionsdienst-vergabeamt@stadt-koeln.de oder an die Faxnummer 0221/221-26272.

Nachprüfungsstelle: Bezirksregierung Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln

Anfragen per E-Mail zu Ausschreibungen und Vergabevorgängen richten Sie bitte gleichzeitig an unser Postfach „Submissionsdienst-Vergabeamt@stadt-koeln.de“

Postvertriebsstück – Entgelt bezahlt
G 2663

Öffentliche Sitzungen der Ausschüsse und Bezirksvertretungen

17.06.2013	Finanzausschuss Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121) 14.30 Uhr Betriebsausschuss Veranstaltungszentrum Köln Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121) 14.30 Uhr Ausschuss für Anregungen und Beschwerden Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal (Raum-Nr. A 119) 17.00 Uhr	17.06.2013	Bezirksvertretung Ehrenfeld Bezirksrathaus Ehrenfeld Raum 116, Venloer Straße 419–421 50825 Köln 17.00 Uhr
18.06.2013	Ratssitzung Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal 15.30 Uhr		

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Köln unter
<http://www.stadt-koeln.de/ratderstadt/ausschuesse/> und <http://www.stadt-koeln.de/bezirke/>

Redaktionsschluss: Freitag 12 Uhr

Herausgeber: Stadt Köln · Der Oberbürgermeister

Redaktion: Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Laurenzplatz 4, 50667 Köln, Zimmer 2;

Telefon 02 21 / 221-22074, Fax 02 21 / 221-37629, E-Mail: Amtsblatt@Stadt-Koeln.de

Druck: rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH, Wiesenstraße 11, 57537 Wissen, Telefon 027 42/93 23-8, E-Mail: druckhaus@rewi.de, www.rewi.de

Dieses Produkt wurde auf PEFC-zertifizierten Papieren produziert, PEFC/04-31-0829.

Erscheint wöchentlich jeweils mittwochs. ISSN 0172-2522, Einzelpreis 1,50 €

Jahresabonnement: 79,50 € einschließlich Versand. Abbestellungen sind der Stadtverwaltung Köln
bis zum 30.11. eines jeden Jahres schriftlich mitzuteilen.

Das Abonnement kann nur zum jeweiligen Jahresende gekündigt werden und muss im Voraus entrichtet werden.

Die evtl. erforderliche Anfertigung von Fotokopien wird entsprechend der Verwaltungsgebührensatzung in der jeweils gültigen Fassung berechnet.

Das Amtsblatt kann gebührenfrei im Bürgerbüro, Laurenzplatz 4, 50667 Köln sowie gegen Tagesentgelt von 1,00 € in der
Zentralbibliothek der StadtBibliothek Köln, Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln, eingesehen werden.